

# Stadt Koblenz

Stadtteil Bubenheim

## Bebauungsplan Nr. 159 "Gewerbegebiet an der B9 / Bubenheim"

### 3. Änderung

(Vereinfachtes Verfahren nach §13 BauGB)

### Textfestsetzungen

Planfassung zum Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB

**Stand: April 2008**

**Auftraggeber:**  
Stadt Koblenz  
Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung  
Bahnhofstraße 47  
56068 Koblenz



FORSCHUNGS- UND INFORMATIONSGESELLSCHAFT FÜR FACH-  
UND RECHTSFRAGEN DER RAUM- UND UMWELTPLANUNG MBH

Bahnhofstraße 22      Telefon: (0631) 36245-0      www.firu-mbh.de  
67655 Kaiserslautern      Telefax: (0631) 36245-99      E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de



## I ÄNDERUNG

Die planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans „Gewerbegebiet an der B9 / Bubenheim“ werden wie folgt geändert.

### Art der baulichen Nutzung

- Die Festsetzung 1.1 wird wie folgt geändert:

In dem in der Bebauungsplanzeichnung festgesetzten Industriegebiet (GI(E))

- 1.1 sind nur Betriebe und Anlagen zulässig, deren Geräusche die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Emissionskontingente  $L_{EK,i,k}$  nach DIN 45691 weder tags (6.00 bis 22.00 Uhr) noch nachts (22.00 bis 6.00 Uhr) überschreiten.

Bezugsgebiete k:	A		B		C	
	WR Im Schildchen		WA St.-Sebastianer-Straße, In den Wiesen		GE St.-Sebastianer-Straße	
Teilfläche i	$L_{EK,tags}$	$L_{EK,nachts}$	$L_{EK,tags}$	$L_{EK,nachts}$	$L_{EK,tags}$	$L_{EK,nachts}$
GI(E)	65	52	65	55	65	58

$L_{EK,tags}$  = Emissionskontingent Tag,  $L_{EK,nachts}$  = Emissionskontingent Nacht

- Die Festsetzung 2.1, 3. Spiegelstrich wird wie folgt geändert:

In dem in der Bebauungsplanzeichnung festgesetzten Sondergebiet (SO)

- sind nur Betriebe und Anlagen zulässig, deren Geräusche die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Emissionskontingente  $L_{EK,i,k}$  nach DIN 45691 weder tags (6.00 bis 22.00 Uhr) noch nachts (22.00 bis 6.00 Uhr) überschreiten:

Bezugsgebiete k:	A		B		C	
	WR Im Schildchen		WA St.-Sebastianer-Straße, In den Wiesen		GE St.-Sebastianer-Straße	
Teilfläche i	$L_{EK,tags}$	$L_{EK,nachts}$	$L_{EK,tags}$	$L_{EK,nachts}$	$L_{EK,tags}$	$L_{EK,nachts}$
SO 1	60	47	60	48	60	50
SO 2	60	50	60	50	60	50

$L_{EK,tags}$  = Emissionskontingent Tag,  $L_{EK,nachts}$  = Emissionskontingent Nacht



- Die Festsetzung 3.1 wird wie folgt geändert:

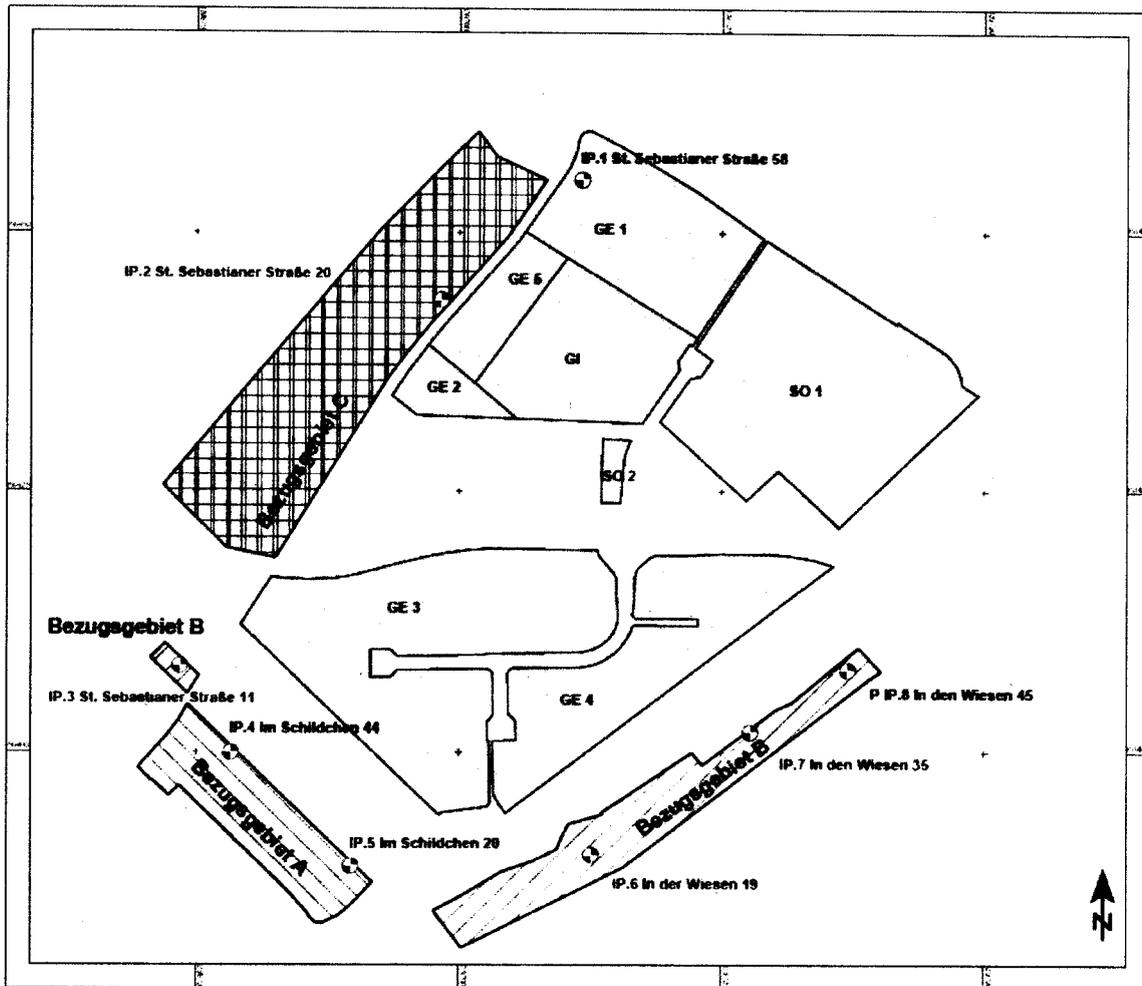
Zulässig sind Vorhaben (Betriebe und Anlagen), deren Geräusche die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Emissionskontingente  $LEK_{i,k}$  nach DIN 45691 weder tags (6.00 bis 22.00 Uhr) noch nachts (22.00 bis 6.00 Uhr) überschreiten:

Bezugsgebiete k:	A WR Im Schildchen		B WA St.-Sebastianer- Straße, In den Wiesen		C GE St.-Sebastianer- Straße	
	$LEK_{tags}$	$LEK_{nachts}$	$LEK_{tags}$	$LEK_{nachts}$	$LEK_{tags}$	$LEK_{nachts}$
GE(E) 1	60	45	60	45	60	48
GE(E) 2	60	50	60	50	60	50
GE(E) 3	57	40	60	43	60	50
GE(E) 4	60	40	60	43	60	50
GE(E) 5	60	50	60	50	65	57

$LEK_{tags}$  = Emissionskontingent Tag,  $LEK_{nachts}$  = Emissionskontingent Nacht

Die Prüfung der Einhaltung der nach 1.1, 2.1 und 3.1 festgesetzten Emissionskontingente erfolgt nach DIN 45691:2006:12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7)  $LEK_i$  durch  $LEK_{i,k}$  zu ersetzen ist. Die Lage der Bezugsgebiete ist in der beigefügten Abbildung 1 dargestellt. Die DIN 45691 „Geräuschkontingentierung“, Dezember 2006 ist zu beziehen über den Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin. Ein Vorhaben erfüllt auch dann die schalltechnischen Festsetzungen zur Kontingentierung, wenn der Beurteilungspegel des Vorhabens den Immissionsrichtwert an den maßgeblichen Immissionsorten um mindestens 15 dB unterschreitet (Relevanzgrenze).

Die zusätzlich für alle GE(E)-Bereiche geltende Festsetzung über die Zulässigkeit von Betrieben und Anlagen entsprechend der Abstandsklassenregelung entfällt.



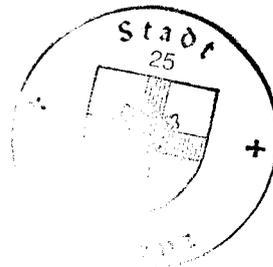
**Abbildung 1: Lageplan schalltechnische Kontingentierung; Teilflächen der Kontingentierung, Immissionsorte und Bezugsgebiete**

### Maß der baulichen Nutzung

- Die Festsetzungen 5.2.1 wird nach Satz 1 wie folgt ergänzt:

Die max. Bauhöhe darf durch einen für den Betrieb der Asphaltmischanlage erforderlichen Schornstein bis zu einer Gesamthöhe von 42 m überschritten werden.

Ausgefertigt:  
Koblenz, 28.07.2008



Stadtverwaltung Koblenz

*Walter Diermann*

Oberbürgermeister